

Teil41 (Tracht) Pflanzen Die Echte Schlüsselblume *Primula veris*

Die Echte Schlüsselblume (*Primula veris*) ist eine Pflanzenart, die zur Gattung der Primeln (*Primula*) gehört. Weitere Namen sind Frühlings-Schlüsselblume (Schweiz), Wiesen-Schlüsselblume, Arznei-Schlüsselblume und Himmelschlüssel.



Die Bezeichnung Schlüsselblume ist durch die Ähnlichkeit des Blütenstandes mit einem Schlüsselbund entstanden.

Die Echte Schlüsselblume ist eine mehrjährige, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 10 bis 30 Zentimetern erreicht und meist in kleineren und größeren Gruppen anzutreffen ist. Sie überwintert mit einem ausdauernden Rhizom. Die länglichen und gestielten Laubblätter stehen in einer grundständigen Rosette und können eine Länge bis etwa 15cm entwickeln. Die oberseits dunkelgrünen Blätter weisen eine runzlige Struktur auf. An ihrer hellgrünen Blattunterseite können sie weich behaart oder auch kahl sein. Der wellige Blattrand besitzt eine unregelmäßige Zähnung und rollt sich bei jungen Blättern nach unten ein. Auffällig ist die scharfe Abgrenzung zwischen Blattspreite und geflügeltem Blattstiel, in den sich die Blätter plötzlich verschmälern.

Die Merkmale, mit denen sich die Echte Schlüsselblume unter anderem von der Hohen Schlüsselblume unterscheidet, sind die dottergelben, stark duftenden Blüten mit ihren fünf orangefarbenen Flecken (Saftmale) im Schlund der Blüte. Die Hohe Schlüsselblume dagegen duftet weniger stark und der Schlund ihrer Blüten ist goldgelb. Der Blütenkelch ist bei der Echten Schlüsselblume blassgrün, bauchig und glockig, während er bei der Hohen Schlüsselblume eng an den Blütenkronblättern anliegt.

Die Blütezeit erstreckt sich von April bis Juni. Die Pflanze wird von langrüsseligen Insekten wie Hummeln oder Faltern bestäubt. Die Samen der leicht bauchigen Kapseln werden über den Wind verbreitet.

Diese kalkliebende Art kommt in ganz Europa und Vorderasien vor, lediglich im Süden der Mittelmeerländer und im äußersten Norden ist sie nicht beheimatet. Als Standorte werden trockene Wiesen, lichte Wälder, Waldränder und Waldschläge insbesondere von krautreichen Eichenwäldern.

Die Echte Schlüsselblume dient mehreren Schmetterlingsraupen als Futterpflanze, darunter der Raupe der Trockenrasenbusch-Bandeule und des Schlüsselblumen-Würfelfalters, beide in ihrem Bestand gefährdete Arten.

Die Geschichte

Die Rhizome wurden früher auch für Niespulver verwendet. Mit den Blüten der Schlüsselblumen in kochendem Wasser werden in der Schweiz und Österreich auch Ostereier gefärbt. **Vom Sammeln der Pflanze sollte man absehen, da sie regional gefährdet ist und beispielsweise nach der deutschen Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt ist.**

Der Name Himmelsschlüssel bezieht sich auch darauf, dass diese Pflanze als eines der himmelöffnenden Frühlingskräuter gilt.

Im Volksglauben galt die Echte Schlüsselblume als Schutz- und Fruchtbarkeitsmittel. In der nordischen Mythologie zählte sie zu den Pflanzen, die von Elfen und Nixen geliebt und geschützt werden. Auch wird von einer Sagengestalt, der Schlüsseljungfrau, berichtet, die auf ihrer Krone einen großen goldenen Schlüssel trägt und der Pflanze die Gabe verleiht, verborgene Schätze aufzuspüren